

VERARBEITUNGSANLEITUNG

CREATION ZI-CT

Zirkoniumdioxidkeramik



WILLI GELLER
Creation
SIMPLY BRILLIANT

INHALT

Deutsch	2
Einleitung	4
Gerüstdesign	6
Tipps zur Verarbeitung von Zirkoniumdioxid	7
Konditionierung unterschiedlicher Zirkoniumdioxidgerüste	8
Schulterbrand	12
Schulterbrandkorrektur	13
Farbkombinationstabelle Schultermassen	14
Dentinbrand	15
Korrekturbrand	24
Oberflächentexturierung	26
Glanzbrand	27
Schichtschema Creation ZI-CT	28
Creation ZI-CT Gingiva	29
Creation ZI-CT Farbkarte	34
Creation ZI-CT Farbtabelle	36
Anwendungsempfehlung Einzelmassen Creation ZI-CT	37
Creation ZI-CT Brenntabelle	38
Creation ZI-F Brennparameter / Korrekturmaterial	39
Physikalische Eigenschaften	40

EINLEITUNG

4

Dem Original am nächsten – der Natur voraus

Creation ZI-CT: the Fine Art of Ceramics

Die neue Creation ZI-CT ist eine innovative leuzitkristallhaltige Feldspatkeramik, die punktgenau auf den WAK-Wert aller hochfesten Zirkoniumdioxidgerüste und -strukturen abgestimmt ist – ob weiß, eingefärbt oder transluzent.

Der hohe Anteil an sortenreinen Kalifeldspäten bewirkt eine den natürlichen Zähnen vergleichbare Lichtstreuung und eine brillante Farbwirkung, gleichzeitig verbessert die mikrofeine Leuzitkristallstruktur die mechanische Festigkeit und sorgt so für ein strapazierfähiges Keramikgefüge.

Faszinierend fluoreszierend: Der spezielle Haftvermittler Frame Shade NT garantiert eine starke Adhäsion zum Zirkoniumdioxidgerüst und erhöht zudem seine Fluoreszenz – für eine ausdrucksstarke Verbundstärke ohne Zugspannungen. Und mit den ergänzenden CreaColor-Malfarben und -Modifikatoren können mühelos und schnell individuelle Akzente gesetzt werden.

Ob Introduction-, Starter-, Shoulder-, Gingiva- oder Bleach Shades-Kit, Kit 1 oder 2: das modular aufgebaute Creation ZI-CT ermöglicht Restaurationen auf Zirkoniumdioxid in bestechender Farb- und Formstabilität und mit brillanter Lichtreflektion und -dynamik.

Hochschmelzend, hochästhetisch, hochstabil: Creation ZI-CT

Die Brillanzpunkte von Creation ZI-CT:

- Natürliche Farbwirkung und Lichtdynamik durch Leuzitkristalle
- Exzellente Verbundfestigkeit dank hoher Brenntemperatur von 910°C
- Extrem niedrige Schrumpfung für weniger Korrekturbrände und mehr Effizienz
- Sicherheit durch homogene Kristallstruktur und hohe Widerstandsfähigkeit
- Verarbeitungssicherheit aufgrund mehr als zehnjähriger Zirkoniumdioxid erfahrungswerte

Verwendungszweck

Creation ZI-CT dient in erster Linie der Verblendung von Gerüsten aus Zirkoniumdioxid durch den Zahntechniker zur Herstellung eines patientenindividuellen, metallfreien Zahnersatzes. Darüber hinaus können auch gerüstfreie individuelle Versorgungen (z.B. Veneers, Schichtinlays) hergestellt werden.

Indikation

Die neue Creation ZI-CT ist eine innovative leuzitkristallhaltige Feldspatkeramik, die exakt auf den WAK aller hochfesten Zirkoniumdioxidmaterialien abgestimmt ist - ob weiß, eingefärbt oder transparent. Das Indikationsspektrum reicht von der Einzelrestauration bis hin zu mehrgliedrigen gerüstgestützten (Brücken-) Versorgungen. Die Ausdehnung der Brückenkonstruktion und die Anzahl der möglichen Brückenelemente werden vom jeweiligen Gerüstwerkstoffhersteller auf Basis der physikalischen Eigenschaften des Gerüstes festgelegt.

Kontraindikation

- Bruxismus
- Mehrgliedrige gerüstfreie Restaurationen
- Verblendung von anderen Gerüstmaterialien wie Zirkoniumdioxid.

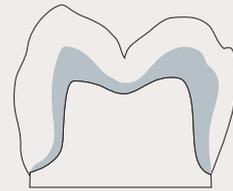
GERÜSTDESIGN

Werden die aufgeführten Gerüstgestaltungs-kriterien und Mindeststärken nicht eingehalten, kann dies zu klinischem Misserfolg wie Sprüngen, Abplatzungen und zum Bruch der Restauration führen.

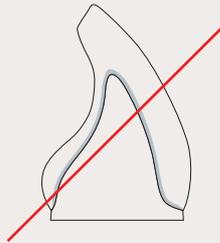
Um eine gleichmäßige Schichtstärke der Verblendung zu erzielen, sollte die Gerüstgestaltung bei der Schichttechnik stets form- und höckerunterstützend erfolgen.



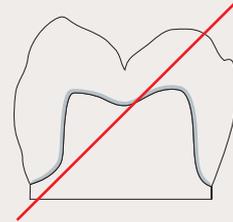
Frontzahn unterstützt



Seitenzahn unterstützt



Frontzahn nicht unterstützt



Seitenzahn nicht unterstützt

TIPPS ZUR VERARBEITUNG VON ZIRKONIUMDIOXID

Brandführung

Bei übergroßen Brückengliedern sollten die massiven Anteile in einem separaten Dentinbrand reduziert als Dentinkern mit reiner Dentinmasse – mit erhöhter Temperatur und abgesenkter Steigerate – gebrannt werden, um ein Unterbrennen dieser Anteile auf Grund der schlechten Wärmeleitfähigkeit des Zirkoniumdioxids zu verhindern.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Langzeitabkühlung bis 600°C	Erscheinungsbild
Dentinbrand bei massiven Brückengliedern	500 °C	6 min.	40 °C/min.	+	920 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Dentinbrand bei mehr als vier Einheiten	500 °C	8-10 min.	40 °C/min.	+	910 °C	1 min.	6 min.	Glänzend

Allgemeine Tipps zur Verarbeitung von Zirkoniumdioxidkeramiken

- Versiegelung der Stümpfe und des Modells mit Lack um eine Absorption von Flüssigkeit zu verhindern.
- Isolierung der Stümpfe, Nachbar- und antagonisierenden Zähne
- Angemischte Keramikmassen sollten eine gleichmäßige Durchfeuchtung aufweisen (Feuchthaltesystem Aqualine von Creation), damit eine homogene Applikation möglich ist.
- Aufgetragene Schichtung unbedingt feucht halten – zu starkes Austrocknen und feuchtes Nachschichten vermeiden.
- Ausgetrocknete Massen nicht wieder mit Modellierflüssigkeit benetzen. Nur destilliertes Wasser oder Aqualine Liquid verwenden.

Dentinbrand mit sechsminütiger linearer Langzeitabkühlung

Dentinbrand für großspannige Restaurationen mit verlängerter Vortrocknungszeit, abgesenkter Aufheizrate und sechsminütiger linearer Langzeitabkühlung, für Restaurationen ab einer Größe von vier Einheiten.

KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

Weißes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit CreaColor In Nova Neo

8



Weißes Zirkoniumdioxidgerüst.



Lasierend aufgetragene In Nova Neo Modifikatoren, um dem weißen Zirkoniumdioxid Chroma und Fluoreszenz zu verleihen.



Gebrannte In Nova Neo Modifikatoren ergeben eine retentive Oberfläche für die weiter aufzutragenden keramischen Massen.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
In Nova Neo als Frameshade	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	900 °C	1 min.	Glänzend

KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

Weißes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit Creation Frame Shade Neutral (FS NT)



Weißes Zirkoniumdioxidgerüst.



Applikation des vorangemischten thixotropen fluoreszierenden FS NT (verdünnbar mit dem UF-Liquid) in dünner Schichtstärke.



Nach dem Brand ist die Restauration von einer etwa 0,2 bis 0,3 mm dünnen fluoreszierenden Schicht überzogen.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
FS NT	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.	Glänzend

KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

Weißes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit FS NT und Charakterisierung mit CreaColor Make up Neo

10



Nun den gebrannten FS NT mit 50µm AL_2O_3 mit 1 bar Druck anstrahlen – für eine retentive Oberfläche, um ein präzises und lasierendes Auftragen der CreaColor Make up Neo-Malfarben zu ermöglichen.



Mit lasierenden Make up Neo-Malfarben charakterisiertes Gerüst.



Mit lasierenden Make up Neo-Malfarben charakterisiertes Gerüst im gebrannten Zustand.

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
FS NT & Make up Neo	500°C	2 min.	45°C/min.	+	940°C	1 min.	Glänzend

KONDITIONIERUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIRKONIUMDIOXIDGERÜSTE

Gefärbtes klassisches oder transluzentes Zirkoniumdioxid

Konditionierung mit FS NT



Gefärbtes transluzentes Zirkoniumdioxidgerüst.



Applikation des vorangemischten thixotropen fluoreszierenden FS NT in dünner Schichtstärke.



Nach dem Brand ist die Restauration von einer etwa 0,2 bis 0,3 mm dünnen fluoreszierenden Schicht überzogen.

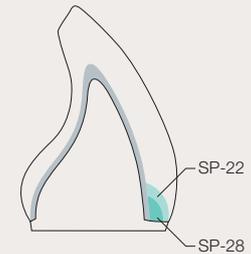
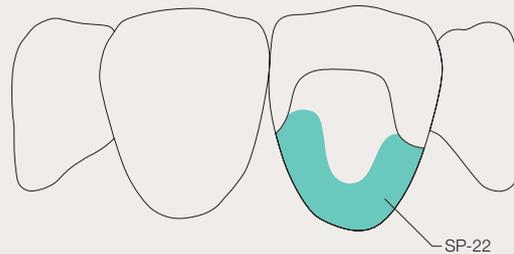
Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
FS NT	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.	Glänzend

SCHULTERBRAND

Der sehr dünn versiegelte Stumpf wird im Bereich der Schulter mit Creapen isoliert. Das leicht gängige Gerüstkäppchen wird auf den Stumpf aufgesetzt.

Auftragen der Opak-Schultermassen (je nach ausgesuchter Zahnfarbe: SP-27 – 29) im Übergang Gerüst-/Schulter-Bereich zur Stabilisierung des Helligkeitswertes im Zahnalsbereich.

Mit der zur Zahnfarbe ausgewählten Schultermasse (SP-21 – 26) wird die Schulter bis zur Präparationsgrenze überdeckt. Nach leichtem Antrocknen mit dem Föhn oder an der offenen Brennkammer lässt sich die Kappe mühelos vom Stumpf abnehmen.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

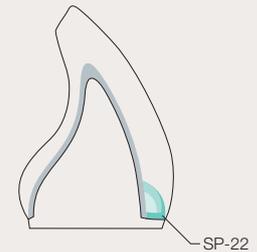
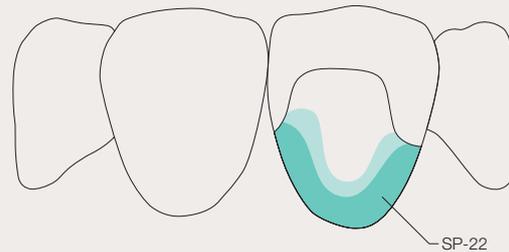
- Opake Schultermasse SP-28
- Transluzente Schultermasse SP-22



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Schulterbrand	500 °C	2 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.	Leicht glänzend

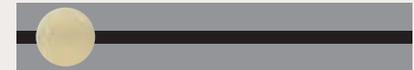
SCHULTERBRAND- KORREKTUR

Wiederholte Isolierung mit Creapen. Die durch den Brand geschrumpfte Keramik wird mit der zur Zahnfarbe ausgewählten transluzenten Schultermasse (SP-21 bis -26) korrigiert.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Masse:
- Transluzente Schultermasse SP-22



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Schulterbrandkorrektur	500 °C	2 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.	Leicht glänzend

FARBKOMBINATIONSTABELLE SCHULTERMASSEN

14

Farbe	Schultermasse Opak (SP27-29)	Schultermasse Zahnfarben (SP21-26)	Mischungsverhältnis (SP21-26)
A1	27	21 & 22	1:3
A2	28	22	100%
A3	28	23 & 25	2:1
A3,5	29	24 & 25	1:1
A4	29	24 & 25	2:1
B1	27	21 & 22	4:1
B2	28	21 & 22	2:1
B3	28	23	100%
B4	28	24 & 23	3:1
C1	27	22 & 26	1:1
C2	28	22 & 26	1:2
C3	28	26 & 25	3:1
C4	28	26 & 25	4:1
D2	28	22 & 25	4:1
D3	28	22 & 25 & 26	3:2:1
D4	28	22 & 25	3:1

DENTINBRAND

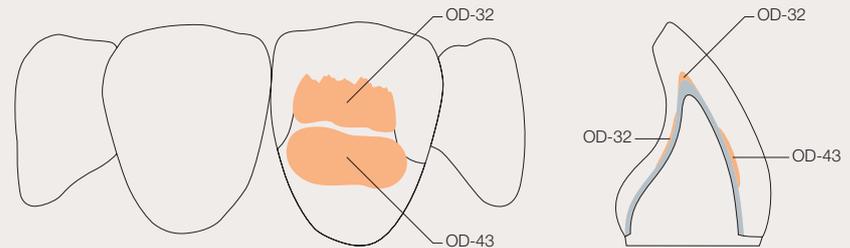
Applikation der Opakdentine und der Approximaldentine

Opakdentin Intensiv: OD-32, -37, -41, -43 und -44. Verwendung von OD-43 im mittleren Kronenbereich zur Steuerung des Helligkeitswertes.

Die Opakdentine verglasen etwas stärker und sind daher aus parodontalhygienischer Sicht homogener.

Basal an Zwischengliedern ist dies von großer Bedeutung und dient zusätzlich zur Stabilisierung des Helligkeitswertes im Zahnalsdrittel.

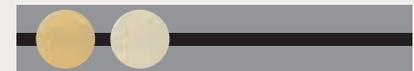
Um eine Verschattung der Schichtung im interdentalen Bereich zu verhindern, werden die chromatischen Approximaldentine AD-1 und AD-2 interproximal appliziert.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Opakdentin OD-32
- Opakdentin OD-43

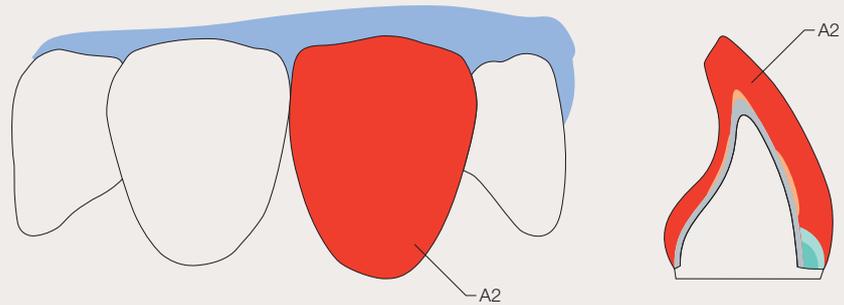


DENTINBRAND

Applikation der Dentinmassen

Lagerichtige Positionierung der Dentinmasse durch Silikonmatrix.
Die anatomische Form der Krone wird mit Dentinmasse aufgebaut.

16



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

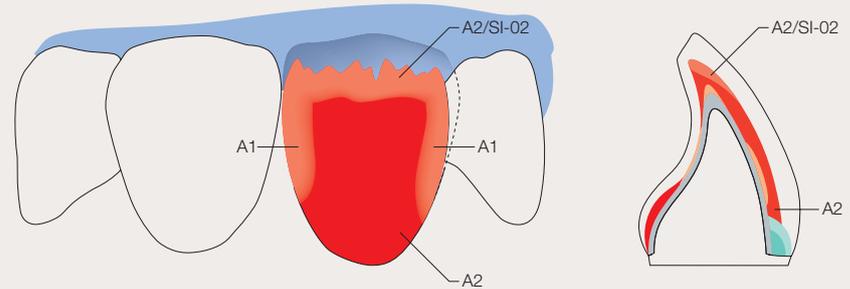
Verwendete Masse:
- Dentin A2



DENTINBRAND

Applikation der Dentinmassen

Nachdem die anatomische Form korrekt ausmodelliert ist, wird der Dentinaufbau um die Schneideanteile reduziert. So wird Platz für den „Schneidezahnteller“, der aus Schneide- und Transpa-Massen besteht, geschaffen. Dabei sollte eine irreguläre Dentinstruktur angedeutet werden, um das Licht unregelmäßig zu brechen.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Dentin A2
- Dentin A1
- Dentin A2 / Schneide Intensiv SI-02 Ratio (8:2)



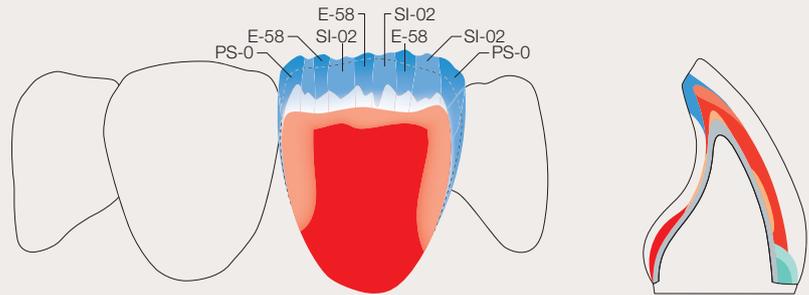
DENTINBRAND

Schichtung des inzisalen Tellers:

Die Dentinschichtung wird in ihrer inzisalen-palatinalen Richtung durch Schneide- und Transpa-Massen individuell ergänzt. Begonnen wird mit dem Aufbau der distalen bzw. mesialen Kanten mit reiner Schneidemasse.

Der mittlere Schneidebereich wird abwechselnd mit folgenden Massen ergänzt: Schneide (E-57 – 60), Opal-Schneide (SI-01-06), Pearlschneide (PS-0 – 3), Opal-Transpa (NT, OT), Clear (CL-O, UC) oder TI (TI-1 – 5).

Eine Überkonturierung der inzisalen Länge der Restauration ist notwendig, um eine Kompensation der Schrumpfung zu erreichen.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Schneide E-58
- Schneide Intensiv SI-02
- Pearlschneide PS-0



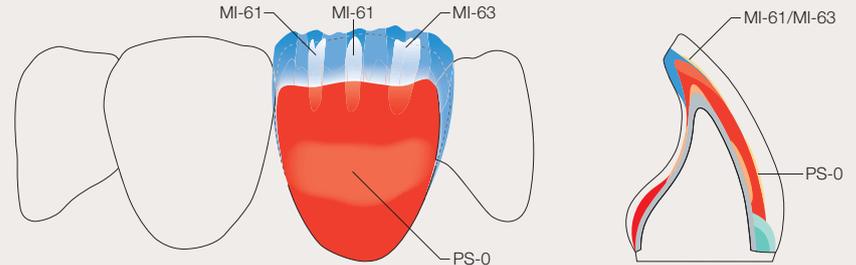
DENTINBRAND

Schichtung der internen Effekte:

Auf die labiale Fläche werden im inzisalen Drittel die irisierenden Make In-Massen (MI-61 – 66) je nach gewünschter Charakteristik in entsprechender Intensität in die feuchte Masse dünn eingeschwemmt. So können naturgetreue Mamelons oder Effekte nachgebildet werden.



19



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Make In MI-61
- Make In MI-63
- Pearlschneide PS-0



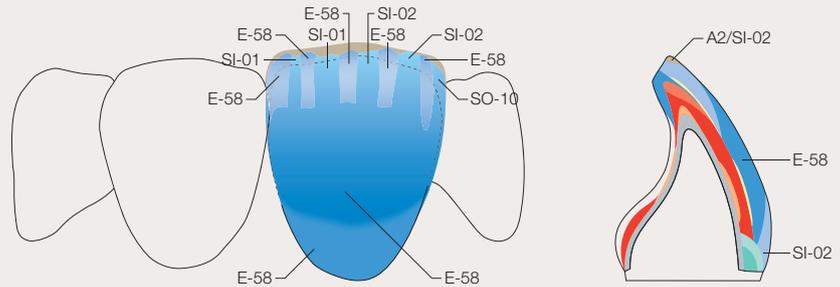
DENTINBRAND

Schichtung der labialen Schneideanteile und des inzisalen Saums

Die labiale Fläche wird bei einer klassischen Schichtung mit Schneidemassen (E-58 – 60) ergänzt.

Bei individuellen Schichtungen können die chromatischen Opal-Schneiden (SI-01 – 06, SO-10 – 11), Pearlschneiden (PS-0 – 3), Opal- oder Transpaneutral-Massen (NT, OT), Clear- oder Ultraclear-Massen (CL-O, UC) und die Transpa-Inzisal-Massen (TI-1 – 5) je nach gewünschtem Effekt eingesetzt werden. Im zervikalen Drittel können bei individuellen Schichtungen die hochfluoreszierenden Halstranspamassen (HT-51 – 56) verwendet werden.

Der inzisale Saum wird mit einem Schneide-/Dentin-Gemisch erreicht. Der Brandschrumpfung entsprechend wird die Schichtung auch labial und inzisal überkonturiert.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Schneide E-58
- Schneide Intensiv SI-01
- Schneide Intensiv SI-02
- Opalschneide SO-10
- In Nova Neo Crackliner
- Dentin A2 / Schneide Intensiv SI-02 Ratio (1:1)

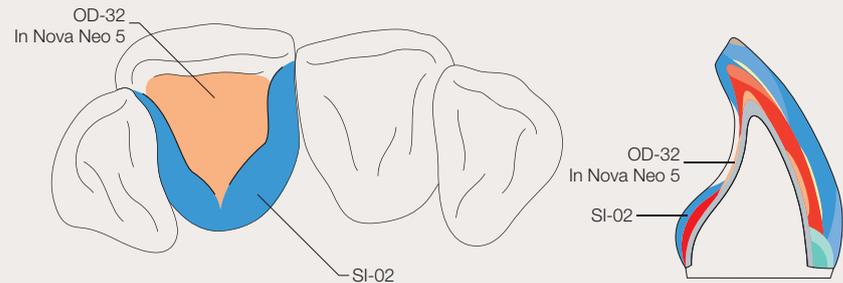


DENTINBRAND

Schichtung der palatinalen Fläche

Die palatinale Fläche wird mit einem meist dunkleren OD (z.B. OD-41, OD-32, OD-37) oder mit einem mittels CreaColor In Nova Neo modifizierten OD-Gemisch zur Inzisalkante hin dünn auslaufend bedeckt. Der Tuberkulumbereich und der Unterbau der Randleisten wird mit Dentin aufgebaut. Dunkle und verfärbte Flächen in der palatinalen Fossa können mit einem Gemisch aus Dentin- und In Nova Neo-Massen (Universalmodifizier) versehen werden.

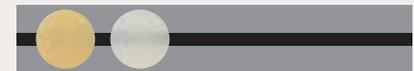
Anschließend wird die Palatinalfläche mit Schneide-, Transpa- und Halstranspa-Masse vervollständigt.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Opakdentin OD-32 / In Nova Neo 5
- Schneide Intensiv SI-02

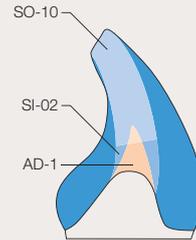
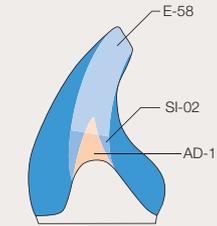


DENTINBRAND

Schichtung der interapproximalen Bereiche

Nach dem Abheben vom Modell wird im zervikal-interapproximalen Bereich ein Dreieck ausgenommen und mit Approximaldentin (AD-1, AD-2) aufgefüllt und dann mit der gewünschten Dentinfarbe überdeckt. Damit wird eine erhöhte Licht- und Farbstabilität erreicht. Die Kontaktpunkte werden mit den entsprechenden Dentin- und Schneide-Massen ergänzt.

Bei Brückenrestaurationen werden die Interdentalräume mit einem scharfen Instrument (Rasierklinge, dünnes Skalpell etc.) separiert.

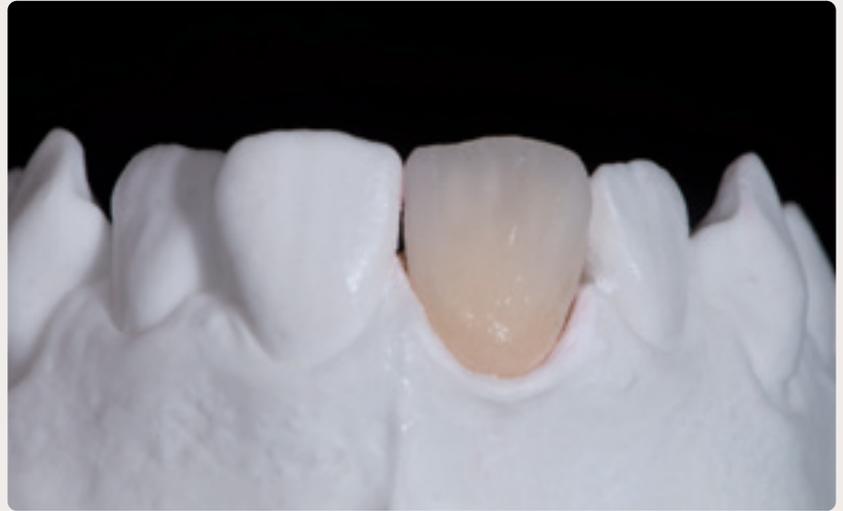


Schichtungsbeispiel: Farbe A2

- Verwendete Massen:
- Approximaldentin AD-1
 - Dentin A2
 - Opalschneide SO-10
 - Schneide Intensiv SI-02



DENTINBRAND

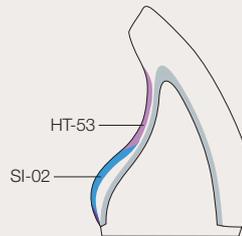
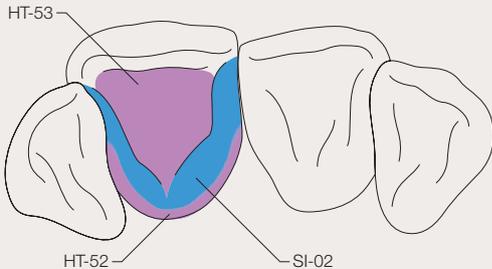
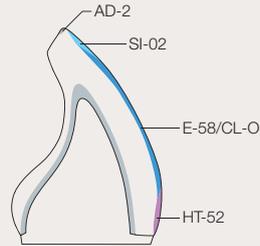
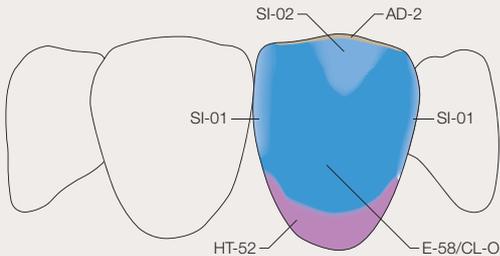


23

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Dentinbrand	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	910 °C	1 min.	Glänzend

KORREKTURBRAND

Vor dem Korrekturbrand werden die Kronen ausgearbeitet und gereinigt. Der zweite Formbrand ist ein reiner Korrekturbrand. Dabei werden nur kleine Formkorrekturen mit Schneide-, Transpa- und Halstranspa-Massen vorgenommen.



Schichtungsbeispiel: Farbe A2

Verwendete Massen:

- Schneide E-58 / Clear CL-0; Ratio (1:1)
- Schneide Intensiv SI-01
- Schneide Intensiv SI-02
- Approximaldentin AD-2
- Halstranspa HT-52
- Halstranspa HT-53



KORREKTURBRAND

Gebrannt wird bei 900 °C unter Vakuum. Nach Erreichen der Endtemperatur wird die Brennkammer wiederum geflutet. Haltezeit: 1 Minute. Bei korrekter Brandführung erscheint die Keramik auch diesmal leicht glänzend. Meist sind nur geringfügige Formkorrekturen notwendig.



Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Korrekturbrand	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	900 °C	1 min.	Glänzend

OBERFLÄCHENTEXTURIERUNG

Wichtig ist aber auch die natürliche Oberflächentextur der Restauration. Angestrebt wird eine ästhetische Harmonie mit den Nachbarzähnen, die unter Verwendung der üblichen Diamant-schleifer, Steinen und Hartmetallspitzen erreicht werden kann.



GLANZBRAND

Auf der Zahnoberfläche befindliche Verfärbungen können mit den CreaColor Make up Neo naturgetreu nachgeahmt werden. Die Oberfläche der ofengeglänzten Krone wird mechanisch fertig gestellt. Je nach Glanzgrad der Textur wird die Oberfläche mit Gummipolierer, Schmirgel, Filzrad, Bimspulver und Poliermittel der jeweiligen Mundsituation angepasst.

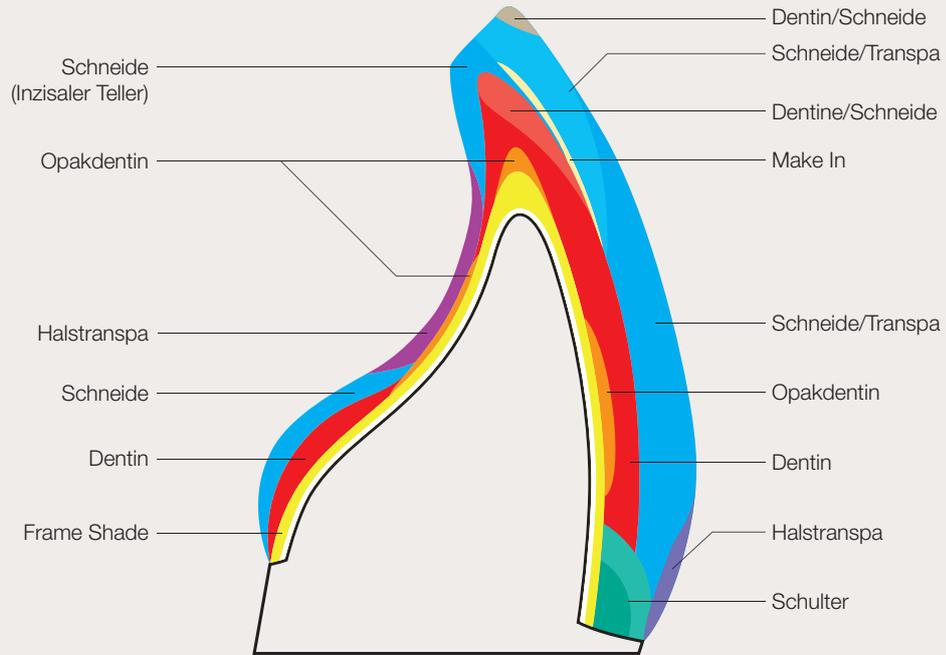
Bei der Anwendung von Glasurpulver wird dieses mit dem UF-Liquid angerührt. Die Make up Neo-Malfarben sowie die Make up Neo fluoreszierende Glasur sind bereits gebrauchsfertig vorangemischt.

Die Creation-Keramikmassen zeichnen sich durch den richtigen Fluoreszenzanteil aus, der auch unter extremen Lichtverhältnissen einen natürlich-harmonischen Übergang zum Restgebiss ermöglicht.

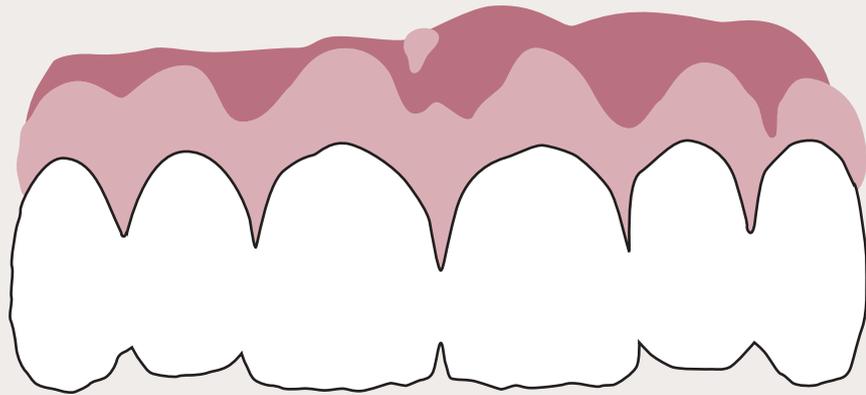
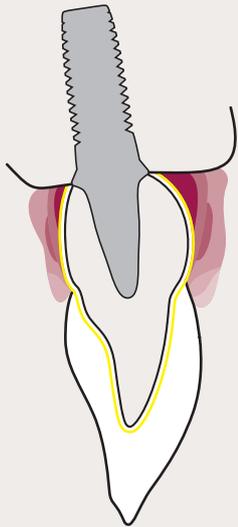


Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Glanzbrand	550 °C	2 min.	45 °C/min.	-	910 °C	1 min.	Glänzend
Glanzbrand mit Glasur	500 °C	2 min.	45 °C/min.	-	850 °C	1 min.	Glänzend
Glanz- und Farbbrand Make up Neo	500 °C	2 min.	45 °C/min.	-	850 °C	1 min.	Glänzend

SCHICHTSCHEMA CREATION ZI-CT

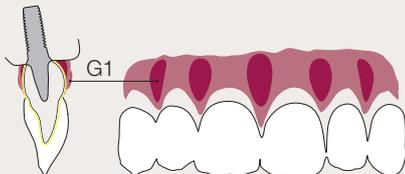
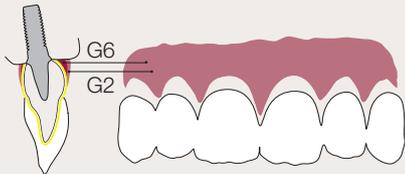
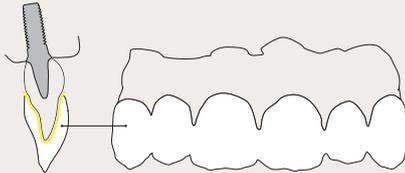
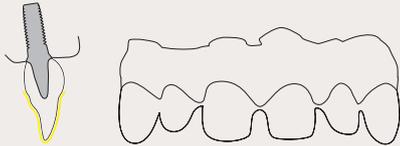


CREATION ZI-CT GINGIVA



CREATION ZI-CT GINGIVA

30



AUFTRAGEN VON FRAME SHADE NT UND FRAME SHADE FÜR DIE JEWEILIGE FARBE

1. SCHICHTUNG

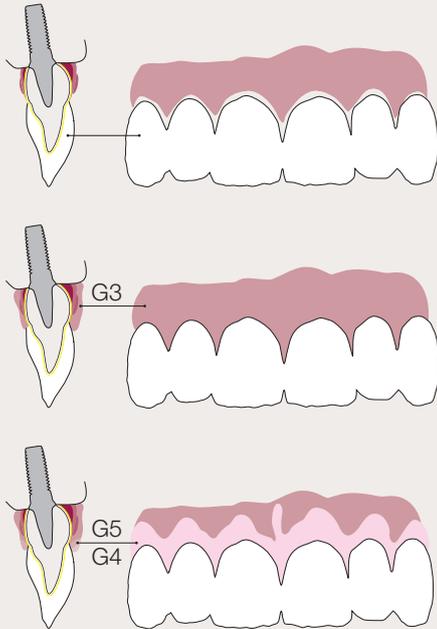
Schichtung der weißen Ästhetik.

Schichtung der roten Ästhetik.

Anschließend wird mit G2-dark pink das komplette noch freiliegende Gerüst überdeckt. Bei großen Schichtstärken kann die keramische Masse mit G6-dark pink opaque von innen unterbaut und durch die höhere Opazität farblich stabilisiert werden. Es ist darauf zu achten, dass sich die zahnfarbenen und zahnfleischfarbenen Keramiken nicht berühren, um eine gezielte Positionierung der gebrannten Massen zu ermöglichen.

Einschwemmen von G1-purple mesial und distal der Alveolenhügel.

CREATION ZI-CT GINGIVA



DENTINBRAND

Der Dentinbrand erfolgt bei 910 °C unter Vakuum. Der zuverlässige Nachweis für eine korrekte Brandführung kann nur durch die visuelle Kontrolle nach dem Brand geführt werden.

Das Erscheinungsbild sollte leicht glänzen, dann war die Brandführung optimal.

2. SCHICHTUNG

Korrektur der weißen Ästhetik.

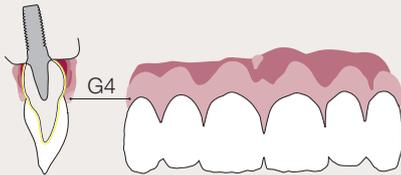
Komplettierung der roten Ästhetik.

Vollständige dünne Überschichtung der roten Ästhetik mit G3-light pink.

Individuelle Charakterisierung von Gingivalsaum, Lippen- und Wangenbändchen mit G5-rose und bei helleren Bereichen mit G4-flamingo.

CREATION ZI-CT GINGIVA

32



1. KORREKTURBRAND

Der Korrekturbrand erfolgt bei 900 °C unter Vakuum.

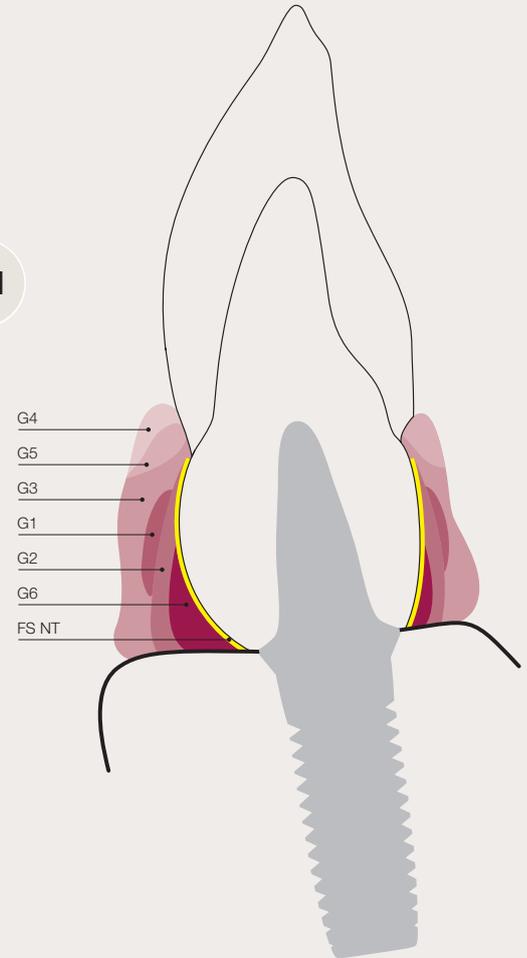
2. KORREKTURBRAND

Der zweite Korrekturbrand erfolgt bei 900 °C unter Vakuum. Letzte Korrekturen der Zahnform und Korrekturen der Gingiva sind mit G4-flamingo möglich.

GLANZBRAND

Auf der Zahnoberfläche oder im Zahnfleisch befindliche Verfärbungen können mit CreaColor Make up Neo naturgetreu nachgeahmt werden.

CREATION ZI-CT GINGIVA



CREATION ZI-CT FARBKARTE

34

A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
DENTINE															
E-57	E-58	E-59	E-60		OT+	OT opal	Geller- Mix	NT neutral	TI-01 blue	TI-02 white	TI-03 pink	TI-04 yellow	TI-05 grey		
ENAMEL									TRANSPA						
SI-01 light yellow	SI-02 medium yellow	SI-03 heavy yellow	SI-04 light orange	SI-05 medium orange	SI-06 heavy orange	SO-10 blue	SO-11 orange		PS-0 white	PS-1 blue/ white	PS-2 flamingo	PS-3 orange		CL-O clear	UC window
EFFECT ENAMEL									PEARL ENAMEL				CLEAR		
HT-51 irides- cent	HT-52 khaki	HT-53 sand	HT-54 honey	HT-55 bord.	HT-56 ocher	SP-21 neutral	SP-22 flamingo	SP-23 sand	SP-24 gold	SP-25 red brown	SP-26 yellow gold	SP-27 ivory	SP-28 opaque yellow	SP-29 honey	
NECK TRANSPA HIGH FLUORESCENT									SHOULDER POWDERS HIGH FLUORESCENT						
MI-61 ivory	MI-62 lemon	MI-63 honey yellow	MI-64 flamingo	MI-65 gold	MI-66 olive		AD-1 light yellow	AD-2 orange							
MAKE IN HIGH FLUORESCENT INTERNAL POWDER							APPROXIMAL DENTINE								

CREATION ZI-CT FARBKARTE

G1 purple	G2 dark pink	G3 light pink	G4 flamingo	G5 rose	G6 dark pink opaque	G7 violet	G-N neutral		OD-32 havanna	OD-37 curry	OD-41 orange	OD-43 ivory	OD-44 cuba
GINGIVAL							OPAQUE DENTINE						
BD-A	BD-B	BD-BO		S-AB	SP-AB	KM							GL
BLEACH DENTINE				BLEACH EN.	BLEACH SHOULDER	CORRECTION POWDER						GLAZE	

CREACOLOR FARBKARTE

MAKE UP NEO ▶

MUN-F1 white	MUN-F2 eggshell	MUN-F3 lemon yellow	MUN-F4 mandarine	MUN-F5 flamingo	MUN-F6 apricot	MUN-F7 light brown	MUN-F8 medium brown	MUN-F9 olive	MUN-F10 red
MUN-F11 blue	MUN-F12 grey	MUN-F13 deep blue	MUN-FA stain A	MUN-FB stain B	MUN-FC stain C	MUN-FD stain D	MUN-GL-F Glaze		

IN NOVA NEO ▼

INN-1 melone	INN-2 rose	INN-3 yellow	INN-4 red brown	INN-5 brown	INN-6 olive	INN-7 grey	INN-8 blue	INN-9 white	INN-10 mais	INN-CRL Crackliner	INN-IL Illusion

CREATION ZI-CT FARBTABELLE

36

Vita® Shade		A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Dentine	16	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
Enamel	4	E-58	E-58	E-59	E-59	E-60	E-57	E-59	E-59	E-59	E-60	E-59	E-59	E-60	E-60	E-59	E-59
Clear	2	CL-O clear								UC window							

Massen, die nicht in Relation zum Vita®-Farbschlüssel stehen:

Opaque Dentine Modifier	5	OD-32 havanna			OD-37 curry			OD-41 orange			OD-43 ivory			OD-44 cuba			
Transpa	9	OT+	OT opal	Geller-Mix	NT neutral	TI-1 blue	TI-2 white	TI-3 pink	TI-4 yellow	TI-5 grey							
Effect Enamel	8	SI-01 light yellow	SI-02 medium yellow	SI-03 heavy yellow	SI-04 light orange	SI-05 medium orange	SI-06 heavy orange	SO-10 blue	SO-11 orange								
Pearl Enamel	4	PS-0 white			PS-1 blue/white			PS-2 flamingo			PS-3 orange						
Neck Transpa	6	HT-51 iridescent		HT-52 khaki		HT-53 sand		HT-54 honey		HT-55 bordeaux		HT-56 ocker					
Shoulder Powders	9	SP-21 neutral	SP-22 flamingo	SP-23 sand	SP-24 gold	SP-25 red brown	SP-26 yellow gold	SP-27 ivory	SP-28 opa- que yellow	SP-29 honey							
Make In	6	MI-61 ivory		MI-62 lemon		MI-63 honey yellow		MI-64 flamingo		MI-65 gold		MI-66 olive					
Approximal Dentine	2	AD-1 light yellow						AD-2 orange									
Gingival	8	G1 purple	G2 dark pink	G3 light pink	G4 flamingo	G5 rose	G6-dark pink opaque	G 7 violet	GN neutral								
Glaze	1	GL															
Correction Powder	1	KM															
Bleach Dentine	3	BD-A						BD-B						BD-B0			
Bleach Enamel	1	S-AB															
Bleach Shoulder	1	SP-AB															

Vita® ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Deutschland.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG EINZELMASSEN CREATION ZI-CT

Farbe	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
ODM	OD-32	OD-32	OD-32	OD-32	OD-32	OD-37	OD-37	OD-37	OD-37	OD-44	OD-44	OD-44	OD-44	OD-44	OD-44	OD-44
HT	HT-51	HT-52	HT-53	HT-53	HT-53 HT-55	HT-51	HT-52	HT-54 HT-55	HT-54	HT-51	HT-52 HT-56	HT-56	HT-56	HT-52 HT-56	HT-56	HT-56
MI	MI-61	MI-62	MI-62	MI-63	MI-65	MI-62	MI-62	MI-63	MI-65	MI-61	MI-64	MI-64	MI-66	MI-64	MI-66	MI-66
SI	SI-01	SI-02	SI-03	SI-04	SI-04	SI-01	SI-02	SI-03	SI-06	SI-02	SI-02	SI-03	SI-05	SI-03	SI-03	SI-05
TI; NT, OT, UC	Können universell je nach Effekt angewendet werden.															
SO & PS	Können universell je nach Effekt angewendet werden.															
CL-O	CL-O kann jeder Masse beigefügt werden, es verringert die Intensität und setzt den Helligkeitswert der jeweiligen Masse herab.															

CREATION ZI-CT BRENNTABELLE

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Langzeitabkühlung bis 600 °C	Erscheinungsbild
FS NT	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.		Glänzend
FS NT & Make up Neo	500 °C	2 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.		Glänzend
In Nova Neo als Frame Shade	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	900 °C	1 min.		Glänzend
1. und 2. Schulterbrand	500 °C	2 min.	45 °C/min.	+	940 °C	1 min.		Leicht glänzend
Dentinbrand	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	910 °C	1 min.		Glänzend
- bei massiven Brückengliedern	500 °C	6 min.	40 °C/min.	+	920 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
- bei über vier Einheiten	500 °C	8-10 min.	40 °C/min.	+	910 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Korrekturbrand	500 °C	6 min.	45 °C/min.	+	900 °C	1 min.		Glänzend
- bei über vier Einheiten	500 °C	8-10 min.	40 °C/min.	+	900 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Glanzbrand	550 °C	2 min.	45 °C/min.	-	910 °C	1 min.		Glänzend
- bei über vier Einheiten	550 °C	6 min.	40 °C/min.	-	910 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Glanzbrand mit Glasur	500 °C	2 min.	45 °C/min.	-	850 °C	1 min.		Glänzend
- bei über vier Einheiten	500 °C	6 min.	40 °C/min.	-	850 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Glanz- und Farbbrand (Make up Neo)	500 °C	2 min.	45 °C/min.	-	850 °C	1 min.		Glänzend
- bei über vier Einheiten	500 °C	6 min.	40 °C/min.	-	850 °C	1 min.	6 min.	Glänzend
Brand Korrekturmasse	450 °C	4 min.	45 °C/min.	+	810 °C	1 min.		Glänzend
- bei über vier Einheiten	450 °C	6 min.	40 °C/min.	+	820 °C	1 min.	6 min.	Glänzend

Die oben angegebenen Brennparameter sind Richtwerte, die stets dem jeweils verwendeten Brennofen und der Situation des Ofens angeglichen werden müssen. Entscheidend ist hierbei das richtige Brennresultat.

CREATION ZI-F BRENNPARAMETER / KORREKTURMATERIAL

Brand	Starttemperatur	Trockenzeit	Temperaturanstieg	V	Endtemperatur	Haltezeit	Erscheinungsbild
Dentinbrand	450°C	6 min.	45 °C/min.	+	810°C	1 min.	Glänzend

Die oben angegebenen Brennparameter sind Richtwerte, die stets dem jeweils verwendeten Brennofen und der Situation des Ofens angeglichen werden müssen. Entscheidend ist hierbei das richtige Brennresultat.

Hinweis

Alternativ zur ZI-CT Korrekturmasse (KM) können auch eingefärbte ZI-F Keramikmassen in geringen Mengen/Schichtstärken für den flächigen Auftrag (z.B. Approximalkontakte) verwendet werden. Für die Korrektur von fehlenden okklusalen Kontakten oder die Verlängerung von Schneideanteilen ist ZI-F als Korrekturmasse nicht geeignet.

Bei massiven Brücken oder Restaurationen mit mehr als 4 Gliedern ist eine Langzeitabkühlung bis 600°C notwendig.

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN CREATION ZI-CT

40

Eigenschaft	Maßeinheit	Wert	Norm
Dentinbrand	°C	910	-
Wärmeausdehnungs- koeffizient (25 °C - 500 °C)	10 ⁻⁶ xK ⁻¹	8,6	-
Glastransformationspunkt	°C	600 ± 10	-
Löslichkeit	µg/cm ²	<20	max. 100
Biegefestigkeit	MPa (Nmm ²)	>90	min. 50
Mittlere Korngröße	D90/10 [µm]	60	

Die angegebenen technischen bzw. physikalischen Werte beziehen sich jeweils auf hausinterne hergestellte Proben und die dort befindlichen Messinstrumente.
Die getesteten Materialien entsprechen der Norm EN ISO 6872. Die angegebenen technischen bzw. physikalischen Werte beziehen sich auf jeweils hausintern hergestellte Proben und die dort befindlichen Messinstrumente.
Klassifizierung: Dentalkeramik Typ1/Klasse1

Sicherheitshinweis

Das Einatmen von keramischen Stäuben, die bei der Verarbeitung freigesetzt werden, muss durch geeignete Absaugvorrichtungen und ggf. Schutzmasken vermieden werden.

Unerwünschte Nebenwirkungen

Sollten sich durch den Gebrauch von Zahnersatz eine unerwünschte Wirkung, eine körperliche Reaktion des Patienten/ der Patientin oder sonstige Vorkommnisse einstellen, die auf die Verwendung

des Produktes zurückzuführen sind, melden Sie dies bitte direkt an die entsprechende Meldebehörde oder an unsere Emailadresse office@klema.at oder an info@creation-willigeller.com. Die zuständige Behörde Ihres Landes finden Sie über folgenden Link: https://ec.europa.eu/health/md_sector/contact_de
Durch Ihr Feedback tragen Sie dazu bei, die Sicherheit dieses Produktes weiter zu verbessern.



Vertreiber
Creation Willi Geller International GmbH
Koblacherstraße 3, 6812 Meiningen, Austria
Tel. +43 (0)5522 76784
Fax +43 (0)5522 76784-59
info@creation-willigeller.com
www.creation-willigeller.com

Technische Fragen:
technic@creation-willigeller.com

Fotografie
Christian Vordermayer, Oraldesign

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Änderungen können jederzeit erfolgen.

Hersteller
KLEMA Dentalprodukte GmbH
Koblacherstr. 3a, 6812 Meiningen, Austria

